NOVEMBER 2026

NUMMER / 01

hallesaale HÄNDELSTADT

ENTDECKE HALLE OST



Halle Ost von oben, 2025, Melanie Fuchs

QUARTIERZEITUNG

VON EINWOHNERINNEN UND EINWOHNERN AUS HALLE OST

NOVEMBER 2026
NUMMER / 01

ENTDECKE
HALLE OST

INHALT

Begrüßung / Einleitung
Melanie Fuchs, Quartiermanagerin

Büschdorf
Der regionalgeschichtliche Stammtisch in der Gaststätte „Büschdorfer Hof“
Weihnachten in Büschdorf

Diemitz
Weihnachtsmarkt Diemitz 2026

Freiimfelde
Quartierfest 2026

Kanena
Endlich wieder Eiszeit in Kanena
Ein bewegtes Feuerwehrjahr
Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Reideburg
Grenzland an der Reide

Klimamarktplatz
28 „Gute Geschäfte" mitten in Halle Ost

Was ist eigentlich das Quartiermanagement?

Impressum













Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die allererste Ausgabe unserer neuen Quartierzeitung für den halleschen Osten in den Händen! Ein Projekt, das ohne Sie nicht möglich gewesen wäre. Die Zeitungen können Sie auch im Internet auf www.halle.de/leben-in-halle (-> Quartierbüros -> Hallescher Osten) abrufen. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Mai 2027. Künftig ist die Zeitung halbjährlich geplant.

Diese Zeitung hat nicht den Anspruch, ein hochprofessionelles Produkt zu sein. Ganz im Gegenteil: Sie ist ein echtes Herzensprojekt – von Einwohnerinnen und Einwohnern. Uns geht es darum, zu zeigen, wie lebendig, vielfältig und voller Ideen unser Quartier ist. Wir wollen von den kleinen und großen Aktivitäten vor unserer Haustür berichten, Sichtbarkeit schaffen und vor allem: begeistern und zum Mitmachen anregen.

Das Besondere daran? Die Artikel wurden von den Menschen geschrieben, die hier leben. Wir haben die Zeitung entsprechend nach unseren Ortsteilen gegliedert. Jeder Beitrag wurde von Menschen gestaltet, die genau aus diesem Ortsteil stammen – authentischer und näher dran geht es kaum!

Ein kleiner Aufruf an Sie:

Eine Stadtteilzeitung lebt vom Mitmachen. Wenn Sie beim Lesen dieser ersten Ausgabe Lust bekommen, selbst einen Text beizusteuern, ein Foto zur Verfügung zu stellen oder von einem Projekt zu berichten – melden Sie sich einfach bei uns im Quartierbüro. Haben Sie keine Scheu!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken bekannter und neuer Ecken unseres Viertels. Viel Spaß beim Lesen!

Melanie Fuchs, im Namen des Quartiermanagements Halle Ost & des Redaktionsteams

BÜSCHDORF

Text und Bild: Norbert Richter

Der regionalgeschichtliche Stammtisch in der Gaststätte „Büschdorfer Hof“

Vor 14 Jahren trafen sich vier geschichtsinteressierte Männer das erste Mal im „Büschdorfer Hof“. Sie kannten sich von früher. Jeder hatte ein anderes Hobby: Wohngebietsgeschichte, Schützenwesen, historische Rechnungen, Eisenbahn und historische Postkarten. Alle fanden es schade, wenn sie ihre jahrelangen Forschungen zu den genannten Themen nicht weitervermitteln könnten. Deshalb wurden Bekannte und andere Sammler durch Mundpropaganda für den sich nun etablierten Stammtisch eingeladen.



Am Büschdorfer Stammtisch geht es locker zu. Das Servicepersonal der Gaststätte bedient die Teilnehmer am Tisch mit Speisen und Getränken während eines interessanten Vortrages. Aufnahme vom 12. August 2025. Thema von Bernd Mutschke: Ausflugsgaststätten in der Heide.



Der historische Gastraum von Paul Probst in seiner Obstweinschenke „Zur Birke“ aus den 1930er Jahren. Heute Gastraum „Zur Bike“. Aufnahme aus einer Mehrbildpostkarte. Sammlung: Verfasser

BÜSCHDORF

Text und Bild: Norbert Richter

Der regionalgeschichtliche Stammtisch in der Gaststätte „Büschdorfer Hof“

Man traf sich immer am zweiten Dienstag im Monat. An interessanten Themen gab es in den letzten Jahren keinen Mangel. Hallesche Gaststätten, Straßen, Kaufhäuser, Bäder, Bahnhöfe, Eisenbahnstrecken, Hallesche Straßenbahnen, Flugplätze, Krankenhäuser, Schulen, Sportvereine, Schützenwesen, Münzen, Medaillen, Auszeichnungen, Uniformen, Stadtteile von Halle, die Heide, bekannte und weniger bekannte Wirtschaftsunternehmen, Persönlichkeiten, Nietlebener Porzellan, Napoleon und die Befreiungskriege, Buchvorstellungen. Das Spektrum war und ist breit gefächert.

Auch der Versammlungsraum ist ein historischer Ort. 1905 eröffnet August Nitzsche hier ein Restaurant mit einer Birke vor der Tür. Vier Jahre später übernahm der ehemalige Oberkellner aus der Obstweinschenke an der Heide, Paul Probst, dieses Haus käuflich und führte den Gastbetrieb bis zu seinem Tode fort. Seine Tochter übernimmt das Haus während des 2. Weltkrieges.



Kolorierte Postkarte vom Restaurant und Gartenlokal zur Birke nach der Eröffnung im August 1905 durch den Gastwirt August Nitzsche. Sammlung: Herbert Viehmann.

BÜSCHDORF

Text und Bild: Norbert Richter

Der regionalgeschichtliche Stammtisch in der Gaststätte „Büschdorfer Hof“

Danach werden die Räume 40 Jahre lang eine Konsum-Verkaufsstelle beherbergen. Kurz vor der politischen Wende wurde mit Hilfe engagierter Bürger ans Haus eine Kaufhalle angebaut. Nach dem wirtschaftlichen Aus der Konsumgenossenschaft Halle verkaufte man hier gebrauchte Personenkraftwagen. Danach wieder für wenige Monate eine Kaufhalle. Nach deren Insolvenz bot „Little John Bikes“ Fahrräder an. Vor 21 Jahren richtete dann das Ehepaar Goldschmidt hier wieder eine Gaststätte ein.

Was ist das Besondere an diesem Stammtisch? Die Interessierten der Runde bilden kein Verein. Es ist eine lockere Zusammenkunft, ohne Beitrag und Mitgliederliste. Viele aus der Runde werden auf Wunsch mittels E-Mail zum nächsten Thema eingeladen. Hier wurde schon viel fachliches Wissen und auch manche Rarität getauscht. An Zuspruch, auch von unangemeldeten Besuchern, besteht kein Mangel.

REGIONALGESCHICHTLICHE POWERPOINT-VORTRÄGE IN DER GASTSTÄTTE „BÜSCHDORFER HOF“

Di., 08. Dez. 2026, 18 Uhr : **Büschdorfer verändert sein Antlitz mit der Wende,**
Teil II. Zeitreise mit Historiker und Fotograf Norbert Richter in die 1990 Jahre.

Di., 12. Januar 2027, 18: Uhr **Halle um die Jahrhundertwende.**
Aus dem Bilderarchiv und vorgestellt von Werner Schönfeld

Di., 9. Februar 2027, 18 Uhr: **Lustige, interessante und ausgefallene Werbeanzeigen in halleschen Tageszeitungen um die Jahrhundertwende**
herausgesucht und vorgestellt von Norbert Richter

BÜSCHDORF

Text: Sylvia Leschnik

Weihnachten: Eine schöne Tradition für Jung und Alt

Wenn in Büschdorf die Adventszeit näher rückt, wird es rund um die Seniorenresidenz am Hufeisensee besonders stimmungsvoll. Seit mittlerweile vier Jahren verbindet eine schöne Tradition die ProCurand Seniorenresidenz am Hufeisensee und die Kita Büschdorf. Gemeinsam stimmen sich Kinder, Bewohnerinnen und Bewohner auf die Weihnachtszeit ein und sorgen dafür, dass ein Stück vorweihnachtliche Freude ins Wohngebiet getragen wird.

Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr der Weihnachtsbaum vor der Seniorenresidenz. Mit viel Liebe und Kreativität basteln die Kinder der Kita Büschdorf den Baumschmuck. Kurz vor dem ersten Advent ist es dann soweit: Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wird der Baum geschmückt. Dabei entsteht nicht nur ein wunderschön dekorierter Weihnachtsbaum, sondern auch viele Begegnungen zwischen den Generationen.

Auch in der Vorweihnachtszeit gibt es einiges zu erleben. Beim gemeinsamen Plätzchenbacken wird geknetet, ausgestochen, verziert – und natürlich auch das eine oder andere Plätzchen probiert. Außerdem veranstaltet die Kita einen Malwettbewerb: Die Kinder gestalten ihre schönsten Weihnachtsbilder. Das Gewinnerbild wird anschließend zum Motiv für das Plakat des jährlichen Büschdorfer Weihnachtsmarktes. Auf dem Weihnachtsmarkt selbst wird dann auch das schönste Weihnachtsbild prämiert.

BÜSCHDORF

Text: Sylvia Leschnik

Herzliche Einladung zum 4. Büschdorfer Weihnachtsmarkt

Am Samstag, den 5. Dezember 2026, von 14:00 bis 17:00 Uhr lädt die Seniorenresidenz am Hufeisensee gemeinsam mit den Akteuren der Büschdorfer Netzwerkrunde zum 4. Büschdorfer Weihnachtsmarkt ein.

Gefeiert wird vor und in der Seniorenresidenz am Hufeisensee, Franz-Maye-Str. 27. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes vorweihnachtliches Programm mit Bratwurst, Glühwein und allerlei Leckereien für Jung und Alt.

Darüber hinaus laden Kreativ- und Infostände verschiedener Büschdorfer Akteure zum Stöbern und Informieren ein. Die Bildergalerie der Kita Büschdorf zeigt die kreativen Werke der Kinder, und als besondere Gäste sorgen Alpakas für leuchtende Augen.

Und natürlich gibt es noch vieles mehr zu entdecken. Lassen Sie sich überraschen!

Der Büschdorfer Weihnachtsmarkt steht damit ganz im Zeichen dessen, was die Adventszeit besonders schön macht: Gemeinschaft, Begegnung und die Freude daran, miteinander Zeit zu verbringen.



DIEMITZ

Text: Falko Bischhoff
Fotos: Sebastian Drexler

Weihnachtsmarkt Diemitz 2026

Alle Jahre wieder verwandelt sich der Vorplatz der Tuningwerkstatt Top Secret in der Berliner Straße in Diemitz in ein kleines, warmes Weihnachtswunderland. Seit drei Jahren findet dort am letzten Wochenende vor dem Heiligen Abend ein Weihnachtsmarkt statt, der sich bewusst von den großen, kommerziellen Märkten abhebt. Klein, familiär, bezahlbar – und getragen von echter Nachbarschaft.

Die Idee stammt von Sebastian Drexler, dem Inhaber der „Harzer Blasenwurst“. Gemeinsam mit Dominik Seibt, dem Eigentümer der Tuningwerkstatt, entwickelte er ein Konzept für einen Weihnachtsmarkt, der für Familien erschwinglich bleibt und gleichzeitig den Menschen im Stadtteil etwas zurückgibt.

Der erste Markt im Jahr 2024 stand unter keinem guten Stern: Das Attentat auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt hätte die Veranstaltung beinahe verhindert. Doch Drexler und Seibt reagierten schnell und professionell. Innerhalb kürzester Zeit stellten sie ein Sicherheitskonzept mit Personal und Barrieren auf die Beine – und der Weihnachtsmarkt konnte stattfinden. „Wir wollten den Diemitzern in dieser schweren Zeit etwas zurückgeben“, begründete Drexler damals seine Entscheidung.

Auch 2026 dürfen sich die Besucher wieder auf ein liebevoll gestaltetes Programm freuen. Eine kostenlose Eisenbahn und ein Karussell lassen Kinderherzen höherschlagen, während die Erwachsenen bei Glühwein und Gesprächen mit den Nachbarn die hektische Vorweihnachtszeit für einen Moment vergessen. Kulinarisch kommen Fans von gebratener Leber und Grünkohl voll auf ihre Kosten.

.

DIEMITZ

Text: Falko Bischhoff
Fotos: Sebastian Drexler

Weihnachtsmarkt Diemitz 2026

Für Technikbegeisterte öffnet die Tuningwerkstatt ihre Türen. Wer sich einen Porsche oder Ferrari nicht leisten kann, darf zumindest einmal darin sitzen – ein Erlebnis, das viele Besucher mit einem breiten Grinsen verlassen.





Am Nachmittag schaut der Weihnachtsmann persönlich vorbei. Auf der kleinen Bühne hält er eine Sprechstunde für die Kinder ab und bringt natürlich auch Geschenke mit. Am Abend sorgt ein DJ für Stimmung und lädt zum Tanzen ein, bis am Weihnachtsbaum die Lichter ausgehen.

Doch der Weihnachtsmarkt hat auch eine soziale Seite. Drexler, selbst Unternehmer und Caterer, zeigt jedes Jahr ein großes Herz für Menschen, die sich Weihnachten nicht leisten können. Am Heiligabend kocht er in der Bahnhofsmission Halle für bedürftige Erwachsene und Kinder. Um diese Aktion zu unterstützen, wird auf dem Weihnachtsmarkt eine Spendendose stehen. Jeder Beitrag hilft, damit auch jene, die wenig haben, ein warmes Weihnachtsfest erleben können.

Der Weihnachtsmarkt Diemitz ist mehr als ein Ort für Glühwein und Lichterglanz. Er ist ein Treffpunkt, ein Stück Heimat, ein Zeichen gelebter Solidarität. Am 19.12.2026 sehen wir uns hoffentlich wieder – auf dem Weihnachtsmarkt in Diemitz.

FREIIMFELDE

Text und Fotos: CVJM Familienarbeit
Susanne Dölle

Quartiefest 2026



Freiimfelde aus der Luft, Thomas Ziegler

Am 26.09.2026 fand bereits zum 12. Mal das Quartierfest Ost auf dem Freifeld in der Landsberger Straße statt. Das Quartiermanagement Ost und der Freiimfelde e.V. hatten zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus dem halleschen Osten zusammengebracht, um gemeinsam ein buntes und vielfältiges Fest für die Bürgerinnen und Bürger des Viertels sowie der umliegenden Stadtteile zu gestalten.

Für kulinarische Highlights war natürlich ebenfalls gesorgt: Besonders beliebt war die Pizza aus dem Lehmofen, die sich alle ganz nach ihrem eigenen Geschmack belegen konnten. Auf unserer Habibi-Bühne sorgten verschiedene Künstlerinnen und Künstler mit einem abwechslungsreichen Programm für gute Stimmung und schöne Momente.





FREIIMFELDE

Text und Fotos: CVJM Familienarbeit
Susanne Dölle

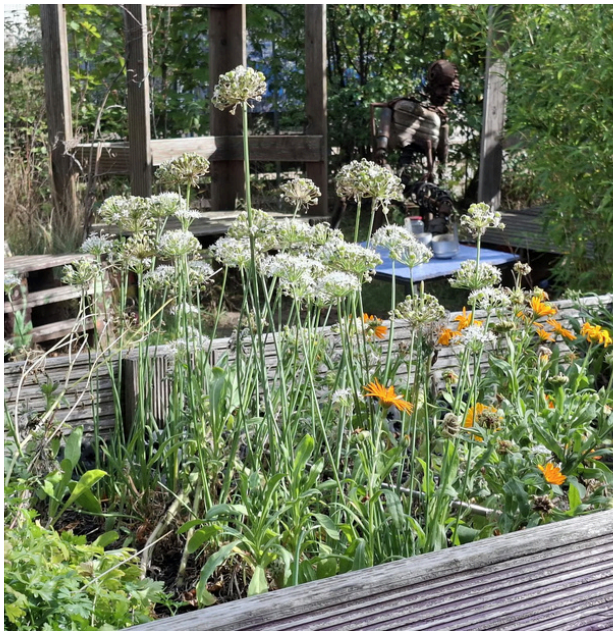
Quartiefest 2026

Auch für Familien gab es viel zu entdecken und auszuprobieren. An zahlreichen Bastel- und Spielständen konnten Kinder und Erwachsene gemeinsam kreativ werden, Rätsel lösen oder auf dem Bauspielplatz mit eigenen Händen werkeln. Natürlich durfte auch der Spielplatz ausgiebig genutzt werden.

Nach einer offiziellen Begrüßung durch unseren Oberbürgermeister Herrn Dr. Vogt wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und der Nachmittag genossen. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und verschiedenen Stadtteilen kamen miteinander ins Gespräch und verbrachten eine schöne gemeinsame Zeit.

Wir freuen uns auf das nächste Quartierfest im Mai 2027.





TERMINE / AUSBLICK

Samstag, 21.11.2026, 19:30 **frei-Tanz-Halle**:

Tanze so wie Du dich fühlst, wie Du es kannst, wie Du gerade magst.

Rauchfrei, alkoholfrei, Barfußtanz

Bürgerhaus Christuskirche (Freiimfelder Straße 90)

KANENA

Text und Bilder: N. Meloni
und K. Kopiera

Endlich wieder Eiszeit in Kanena

Seit März 2025 lädt das Eismobil Meloni in Kanena zum Genießen und Verweilen ein. Familie Meloni hat das ehemalige Eiseck Radsch mit viel Herzblut in einen Treffpunkt für alle Generationen verwandelt. Für Kanena entschieden sich Nicole und Antonello Meloni wegen der Lage, der passenden Immobilie und der besonderen Chance, ein echtes „Dornröschen" zu wecken. Große Herausforderungen gab es dabei nicht. Offen blieb zunächst nur die Frage, wie die Menschen auf das neue Angebot reagieren würden. Die Antwort ließ jedoch nicht lange auf sich warten: herzlich, offen und unterstützend. So wurde der Start in Kanena zum Anfang von etwas Wundervollem.





Das Eis stellt Antonello selbst her – mit italienischen Zutaten und viel Liebe zur Qualität. Zu seinen Lieblingssorten zählen Joghurt, Zitrone und Erdbeere, während Nicole sich gern durch das Sortiment probiert und sich zum Feierabend immer eine Kugel gönnt. Auch die Pizza entwickelte sich zu einem unerwarteten Erfolg. Das größte Highlight des ersten Jahres bleiben für die Familie Meloni jedoch ganz klar die Gäste. Für Herbst und Winter ist ein stimmungsvolles Winterzauber-Feeling mit vielen schönen Momenten geplant.

TERMINE / AUSBLICK

Samstag, 14.11.2026, ab 18 Uhr: **Martinsfeuer**
auf dem Sportplatz des Kanenaer Sportvereins

Sonntag, 20.12.2026: **Saisonabschluss bei Meloni** (Aushänge folgen)

KANENA

Text und Bilder: FFW Kanena
und K. Kopiera

Ein bewegtes Feuerwehrjahr



Mit einem bewegenden Moment verabschiedete die Freiwillige Feuerwehr Kanena das Jahr 2025. Während der Silvesterbereitschaft rückte sie am 31. Dezember um 22:30 Uhr zum alten Gerätehaus in der Raßnitzer Straße aus. Statt eines Schadensfeuers erwartete sie dort ein kleines Übungsfeuer für den scheidenden Ortswehrleiter Marko Mannich. Nach 30 Jahren an der Spitze übergab er an Steffen Titze. Die FFW wurde 2026 zwar nicht ungewöhnlich häufig alarmiert, jedoch zu mehreren größeren Bränden in Kanena/Bruckdorf, Diemitz, Ammendorf, Dieskau und Queis. Extreme Temperaturen erschwerten einige Einsätze zusätzlich.

Beim 7. Saale-Run erklommen einige Atemschutzgeräteträger 18 Stockwerke unter Atemschutz und holten Silber und Bronze nach Kanena. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr zeigt die gute Nachwuchsarbeit: Beim Orientierungslauf und Volleyballturnier der Halleschen Nachwuchsabteilungen erreichte sie gute Mittelfeldplätze.

Wegen personeller Engpässe entfielen Osterfeuer und Sommerfest. Die über die Stadtteilgrenze bekannte Erbsensuppe wurde dafür zweimal ausgeschenkt.

Seit dem Spätsommer ist die Feuerwehr auf Facebook, Instagram und WhatsApp aktiv. Die neue Website ist für das vierte Quartal angekündigt. 2027 möchten die Kameradinnen und Kameraden wieder voll durchstarten. Dafür brauchen sie eure Unterstützung.

Kanena braucht (s)eine Feuerwehr – und die Feuerwehr braucht Menschen aus Kanena und Umgebung. Deshalb gilt: Neue Mitglieder werden dringend gesucht und jeder ist willkommen, die Feuerwehr zu verstärken.

KANENA

Text und Bilder: Prof. Schuh Securities GmbH
vertreten durch Temba Schuh

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Das Projekt „Rittergut Kanena“ verbindet historisches Erbe mit modernem Wohnraum. Die verfallene Anlage soll wiederbelebt werden, ohne Natur, Landwirtschaft und Naherholung durch Neubauten zu beeinträchtigen. Für Herrn Temba Schuh ist die Geschichte des Gutes Ansporn und Herausforderung zugleich. Das Leitmotiv lautet: „Auferstanden aus Ruinen“.

Ausgangssituation:

Kanena wurde 889 erstmals erwähnt. Das Rittergut entstand aus Besitz des Moritzklosters, gehörte ab dem 16. Jahrhundert der Familie von Dieskau und ab 1729 den Franckeschen Stiftungen. 1909 ging es an den Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein. Seit 1950 gehört Kanena zu Halle (Saale), seit 1996 das Gut wieder der Stadt.

Zustand der Anlage:

Nach fast 30 Jahren Leerstand war das Areal stark verfallen. Mehrere Brände erhöhten den Sanierungsbedarf.



Ziel und Potential des Projekts:

Temba Schuh will die historische Anlage erhalten und neu beleben. Der Drei-Seiten-Hof, die denkmalgeschützte Substanz und die Lage zwischen Halle und Leipzig prägen das Projekt. Nach dem Kauf der Häuser 1 bis 4 im Jahr 2021 begann Prof. Schuh Securities mit der Entwicklung. Seit 2022 wird die Anlage saniert und zu modernem Wohnraum umgebaut; 2026 kam Haus 5 hinzu.

KANENA

Text und Bilder: Prof. Schuh Securities GmbH
vertreten durch Temba Schuh

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Baufortschritt, Wohnungsangebot und Fertigstellung:

Die Häuser 1 und 2 sind bewohnt. Haus 3 soll zum 1. Januar 2027, Haus 4 zum 1. Juni 2027 bezugsfertig sein; Haus 5 wird geplant. Bis zum 1. Quartal 2027 entstehen 28, bis Ende 2027 rund 36 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern. Das Grundstück umfasst etwa 6.847 m².





Investition und Denkmalschutz:

Rund 20 Millionen Euro werden in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde investiert. Der ursprüngliche Charakter und historische Details wie die großen Scheunentore von Haus 1 bleiben erhalten.

So wird aus der lange vergessenen Anlage wieder ein Ort mit Zukunft.



REIDEBURG

Text und Fotos: Initiative für Reideburg e.V.

Grenzland an der Reide

Ideen für Reideburg

Wie eine Perlenkette liegen die historischen Siedlungskerne Sagisdorf, Reideburg, Kapellenende, Burg, Krondorf und Schönnewitz entlang der Reide. Am Ort der historischen Grenze zwischen Preußen und Sachsen auf dem Kapellenplatz wurde im September 2025 ein verbindendes Band gespannt. Hier konnten kleine und große Reideburger und ihre Gäste ihre Ideen für den Ortsteil auf bunten Zetteln aufhängen. Eine dieser Ideen war der Wunsch nach mehr Informationen zum Geschehen vor Ort und wir freuen uns, dass, koordiniert vom Quartiermanagement Ost, dazu die Quartierzeitung auf den Weg gebracht wurde.



Ein Archiv für die Zukunft

Das 2024 auf Initiative von Superintendent Kant fertiggestellte Kirchenarchiv in der Johanneskirche möchte mit den Geschichten unserer Gemeinden gefüllt werden. Deshalb ist Kirchenarchivar Dr. Junghähnel derzeit in den Kirchengemeinden unterwegs, um alte Urkunden, Kirchenbücher und andere historische Unterlagen zu sichern und für kommende Generationen zu bewahren.

Im Juli und August 2026 machte er dabei auch Station im Reideburger Pfarrhaus. Im kommenden Jahr sollen die Unterlagen digitalisiert und so dauerhaft gesichert werden.

Der große Sensationsfund blieb zwar aus, doch ganz ohne Entdeckung endete die Aktion nicht:

Der Taufeintrag des späteren Bundesaußenministers und Ehrenbürgers Hans-Dietrich Genscher vom 17. Mai 1927 konnte gesichert werden. Eine Kopie dieses besonderen Dokuments wird künftig im Genscherhaus zu sehen sein.



REIDEBURG

Text und Fotos: Initiative für Reideburg e.V.

Werde Waldmeister!

Das Berufliche Bildungswerk e.V. Halle-Saalkreis (BBW), die Grundschule Kanena-Reideburg und der Hort Reideburg starten mit den Klassen 3a/3b in die 3. Fortsetzung des Projektes „Werde Waldmeister“. Ihr Ziel ist die Anlage und Pflege eines Hains aus Eichenbäumchen in einer eingezäunten Pflanzung am Hufeisensee.



In den Monaten August bis Oktober, mit einer Fortsetzung im Frühjahr wird nicht nur Wissen zur Umwelt vermittelt, sondern die Kinder erwerben auch handwerkliche gärtnerische und pflegerische Grundkenntnisse. Einprägsam und anschaulich wird das am Beispiel des Biotops „Wald“ mit seiner Pflanzen- und Tierwelt, aber auch den Problemen der Gefährdung durch Müll oder falsches Verhalten.

Als Dank hat das BBW mit Förderung durch das Jobcenter einen Muster-Barfußpfad auf dem Gelände des BBW in der Oelsnitzer Straße in Halle-Reideburg angelegt. Interessierte Einrichtungen können sich dort Anregungen für einen eigenen Pfad holen. Mit der Anlage eines Barfußpfades auf dem Gelände von Grundschule und Hort in Reideburg erfüllt sich ein weiterer Wunschzettel von unserer Ideenaktion.



TERMINE / AUSBLICK

Mittwoch, 11.11.2026, 16:30 Uhr: Martinsfest
Treffpunkt Kirche St. Gertraud Reideburg

Sonntag, 29.11.2026, 16 Uhr: Weihnachtsbaumschmücken
zum 1. Advent auf dem Kapellenplatz

Sonntag, 13.12.2026, 16 Uhr: Konzert VocHALes
Kirche St. Gertraud Reideburg

KLIMAMARKTPLATZ

Text und Fotos:
Nicole Krosch
und Anna Kolata

„Gute Geschäfte" mitten in Halle Ost

Handeln ohne Geld, dafür mit Ideen:

Das hat am 1. Oktober 2026 beim 2. Klimamarktplatz in der Lernwerkstatt der Stadtwerke in Halle Ost eindrucksvoll funktioniert. 90 Minuten lang tauschten Unternehmen und gemeinnützige Organisationen Know-how, helfende Hände, Logistik und Sachspenden. Am Ende standen 28 beglaubigte Vereinbarungen, offiziell abgestempelt von den Marktplatz-Notarinnen.





Eröffnet wurde der Markt von Herrn Lux (Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH) und Frau Dr. Marquardt (Beigeordnete für Kultur und Sport). Nach dem kräftigen Gong wurde gefeilscht, verhandelt und gelacht. Herausgekommen sind dabei Kooperationen wie Blühwiesen auf Firmengeländen oder gemeinsame Lastenrad-Aktionen, kurz: Projekte, die den Klimaschutz direkt im Quartier voranbringen.

Wer selbst mitmischen möchte, ob als Verein, Initiative oder Unternehmen: Die Freiwilligen-Agentur Halle berät gern unverbindlich. Und der nächste Klimamarktplatz kommt bestimmt

TERMINE / AUSBLICK

bis 11.12.2026, Weihnachtsgrüße gegen Einsamkeit,
Päckchenaktion im Beratungsladen der Freiwilligen-Agentur

Samstag 06.03.2027, 9:30 Uhr: **Vereinsforum**

Freitag/Samstag, 23./24.04.2027: **Freiwilligentage**

freiwilligen AGENTUR HALLE (SAALE) E.V.

QUARTIER-MANAGEMENT

Text: Melanie Fuchs
Foto: Silja Bachmann



Was ist eigentlich das Quartiermanagement?

Das Quartiermanagement in Halle (Saale) verbindet die Einwohnerschaft, Akteure, Vereine und Initiativen direkt mit der Stadtverwaltung. Es ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die das Miteinander stärken und ihren Stadtteil aktiv mitgestalten möchten. Egal ob Sie eine konkrete Idee im Kopf haben oder wissen möchten, welche Entwicklungen in Ihrem Stadtteil anstehen – beim Quartiermanagement erhalten Sie kompetente Unterstützung.

Die wichtigsten Leistungen im Überblick:

- Ansprechpartner bei allen Belangen rund um das Wohnviertel
- Unterstützung bei Einwohnerprojekten und Beteiligungsprozessen
- Begleitung und Vernetzung von Nachbarschafts- und Patenschaftsaktionen
- Koordination lokaler Aktionen (z. B. des jährlichen Frühjahrsputzes)
- Auskunft zu Stadtteilplanungen und Kooperationen vor Ort

Das Besondere im Quartiermanagement Ost:

ein Begegnungsraum für Ihre Ideen!

Das Quartiermanagement Ost bietet einen Begegnungsraum mit Küche „von Nachbarn für Nachbarn“. Hier können Anwohnerinnen und Anwohner zusammenkommen, eigene Ideen umsetzen oder kostenlose Angebote, die es bereits gibt, nutzen:

QUARTIER-MANAGEMENT

Text: Melanie Fuchs
Foto: Silja Bachmann

- Digital-Treff-Ost: Hilfe bei Fragen zu Smartphones und Tablets
- Elternkompass: Beratung zur Berufsorientierung von Jugendlichen
- Antragshilfe Büschdorf: Unterstützung bei Anträgen (z. B. Wohngeld)
- Senioren-Spielenachmittag: Bingo, Brett- und Kartenspiele
- Mobile Jugendarbeit: Freizeitangebote wie Tischtennis und Billard
- Weitere Treffs: Briefmarken-Club für Kinder, Generationenfrühstück und literarische Plauderei

Ob Workshops, Vorträge, Tauschbörsen oder gemeinsames Kochen – auch einmalige Initiativen sind willkommen. Der Raum steht für Ihre Ideen bereit.

Rückblick: Das war los im Quartierbüro Ost

Im Quartierbüro Ost blicken wir auf ereignisreiche Monate voller Begegnungen, Kreativität und spannender Impulse zurück. Ob wissenschaftliche Diskussionen, kreative Aktionen für Kinder und Jugendliche oder gemütliches Miteinander – das Angebot war vielfältig und hat Nachbarinnen und Nachbarn aller Generationen zusammengebracht. Hier ist ein Rückblick auf unsere Highlights:

- Wissenschaft im Quartier: Vortrag zu „Nachbarschaftsgärten & sozialer Zusammenhalt“
- Bildungswoche 2026: Kreatives Gestalten von Steinen für das „Haus der Zukunft“
- Generationenfrühstück: Treffen für Austausch und Gemeinschaft
- Gemeinsames Anpacken am Freiwilligentag: Nachhaltiges Blumenbeet aus Holzpaletten verschönert das Quartierbüro Ost
- Tag der Nachbarschaft: Fest mit Musik, Kulinarik, Infoständen und Mitmachaktionen
- Der Hitzeaktionstag: Praktische Tipps und Mitmachaktionen für ein gesundes Quartier bei Hitze
- Offenes Bürgergespräch: Mythen zu Europa

QUARTIER-MANAGEMENT

Text: Melanie Fuchs
Foto: Nicole Krosch

Immer auf dem Laufenden mit dem wöchentlichen Newsletter

Möchten Sie wissen, was in Ihrer Nachbarschaft bevorsteht? Das Quartiermanagement Ost informiert Sie in einem wöchentlichen Newsletter über alle Angebote, Veranstaltungen und Aktionen, die in der jeweils folgenden Woche im halleschen Osten stattfinden.

Wenn Sie den Newsletter regelmäßig erhalten möchten, können Sie sich ganz unkompliziert per E-Mail anmelden unter: quartiermanagement@halle.de



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Stadt Halle (Saale) –
Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P.: Pressesprecher Drago Bock
Redaktion: Dienstleistungszentrum Stadtgesellschaft und Klimaschutz,
06100 Halle (Saale)
quartiermanagement@halle.de,
Tel. 0151 54469646

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Ansicht des jeweiligen Autors oder der Autorin wieder und nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.

Haben Sie Themenvorschläge oder Anregungen für künftige Ausgaben der Stadtteilzeitung?
Beiträge für die nächste Ausgabe können bis zum 1. März 2027 an quartiermanagement@halle.de eingereicht werden.